

IMST- WASSER ...

Brunnen, Wasser, Kultur,
Brauchtum, Gesundheit ...

imst

Jeden Tag Tirol

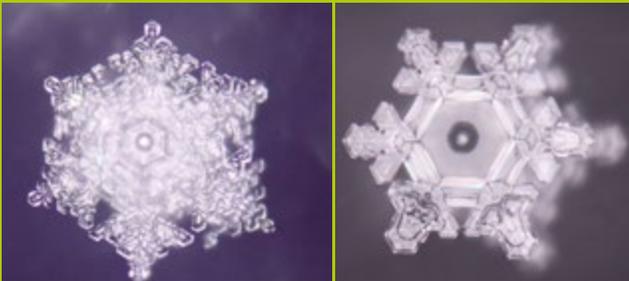
© Imst Tourismus – foto-abber.at

Tirol

www.imst.at

Die Imster Brunnen spenden köstliche Erfrischung, sind wahre Schmuckstücke und Zeugnis einer langen Kulturgeschichte. Dieser können Gäste entlang eines markierten Rundganges zu zahlreichen Brunnen im zentralen Stadtgebiet nachspüren.

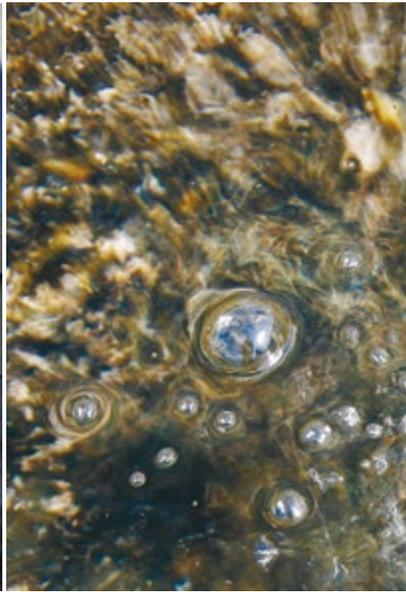
An Ort und Stelle veranschaulichen Fotos von kristallisiertem Quellwasser die Theorie des japanischen Wasser-Gurus Dr. Masaru Emoto.



© Foto: Masaru Emoto, www.hado-life-europe.com

Seinen Erkenntnissen zufolge kann Wasser Gedanken und Gefühle aufnehmen und speichern. So spiegelt der Wasserkristall die informative Qualität des Wassers wider – unabhängig von seinen chemischen, mikrobiologischen oder physischen Eigenschaften.





© Imst Tourismus – martinluggler.com

IMST – STADT DER BRUNNEN

Lange Zeit waren die Brunnen Trinkwasserquellen, aber auch Orte der Kommunikation und Gemeinschaft. Im Bemühen, die Innenstadt zu beleben, besann man sich auf die vorhandene Substanz und die gegebenen Ressourcen und versuchte durch Neugestaltung der Brunnenplätze die öffentlichen Räume attraktiver zu gestalten und wieder zu kommunikativen Zentren werden zu lassen. Gleichzeitig wollte man einem neuen Bewusstsein gerecht werden, was die Bedeutung des **Wassers als „lebenspendendes Element“** und den notwendig sorgsam Umgang mit Wasser angeht. So entstand die Idee eines Rundgangs, der die Brunnen als Charakteristikum des Stadtbildes besonders betont und die **Brunnenplätze als Erholungs- und Verweilbereich** für Gäste und Einheimische definiert.

Der **obere** und **untere „Brunnenkroas“** zeigen das **Zusammenspiel von Natur und Kultur** und erzählen Imster Kultur- und Kunstgeschichte. Ein Leitsystem mit Informationstafeln und Lichtbalken begleitet Sie.

AM WEG ZU FRISCHEM QUELLWASSER IN DER BRUNNENSTADT IMST

Mit Wasserverkostung und Rundgang entlang der historischen Brunnen.

TERMIN: ganzjährig, jeden Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr

TREFFPUNKT: Infobüro Imst

ANMELDUNG: bis Freitag, 12.00 Uhr

MINDESTTEILNEHMER: 2 Personen

PREIS: kostenlos mit der Gästekarte, sonst € 1,- pro Person

► www.brunnenstadt.at

Wird unterstützt von:





OBERER BRUNNEN- KROAS

Guter-Hirte-Brunnen
Gallusbrunnen
Engelbrunnen
Marienbrunnen
Martinsbrunnen
Heiligkreuzbrunnen
Christophorusbrunnen
Lochbrunnen
Sebastianbrunnen
Josefsbrunnen
Thomas-Walch-
Brunnen
Petrusbrunnen

UNTERER BRUNNEN- KROAS

Oberstadt – „oberer Brunnenkroas“

Vom Ausgangs- und Schnittpunkt der beiden Brunnenkreise orientiert man sich in Richtung Pfarrkirche, um den „oberen Brunnenkroas“ zu besichtigen. Beim Rundgang durch die Imster Oberstadt lassen sich 12 historische Brunnen entdecken und erleben.

01 GUTER-HIRTE-BRUNNEN (SCHULBRUNNEN)



© Imst Tourismus

Gekommen vom Ursprung des Lebens
ein Zeichen in der Welt
Sich kümmern – nachgehen –
aufnehmen – umarmen
Stab & Vorratstasche – Begleitung & Nahrung
Genug für den Tag
Auf grünen Weiden
immerwährende Sattheit

Annemarie Regensburger



TRINKWASSER

GESCHICHTE:

Der „Gute Hirte - Brunnen“ wird auch „Schulbrunnen“ genannt. Das Haus links neben dem Brunnen war nämlich das alte Schulgebäude, das heute zahlreichen Imster Vereinen zur Verfügung steht.

Die Figur des Guten Hirten wird dem Imster Bildhauer Josef Anton Renn (1715 – 1790) zugeschrieben. Kunstvoll verziert zeigt sich der metallene Wasserspeier, das Brunnenbecken nimmt sich – wohl stark verkleinert – eher bescheiden aus.

GEDENKTAG:

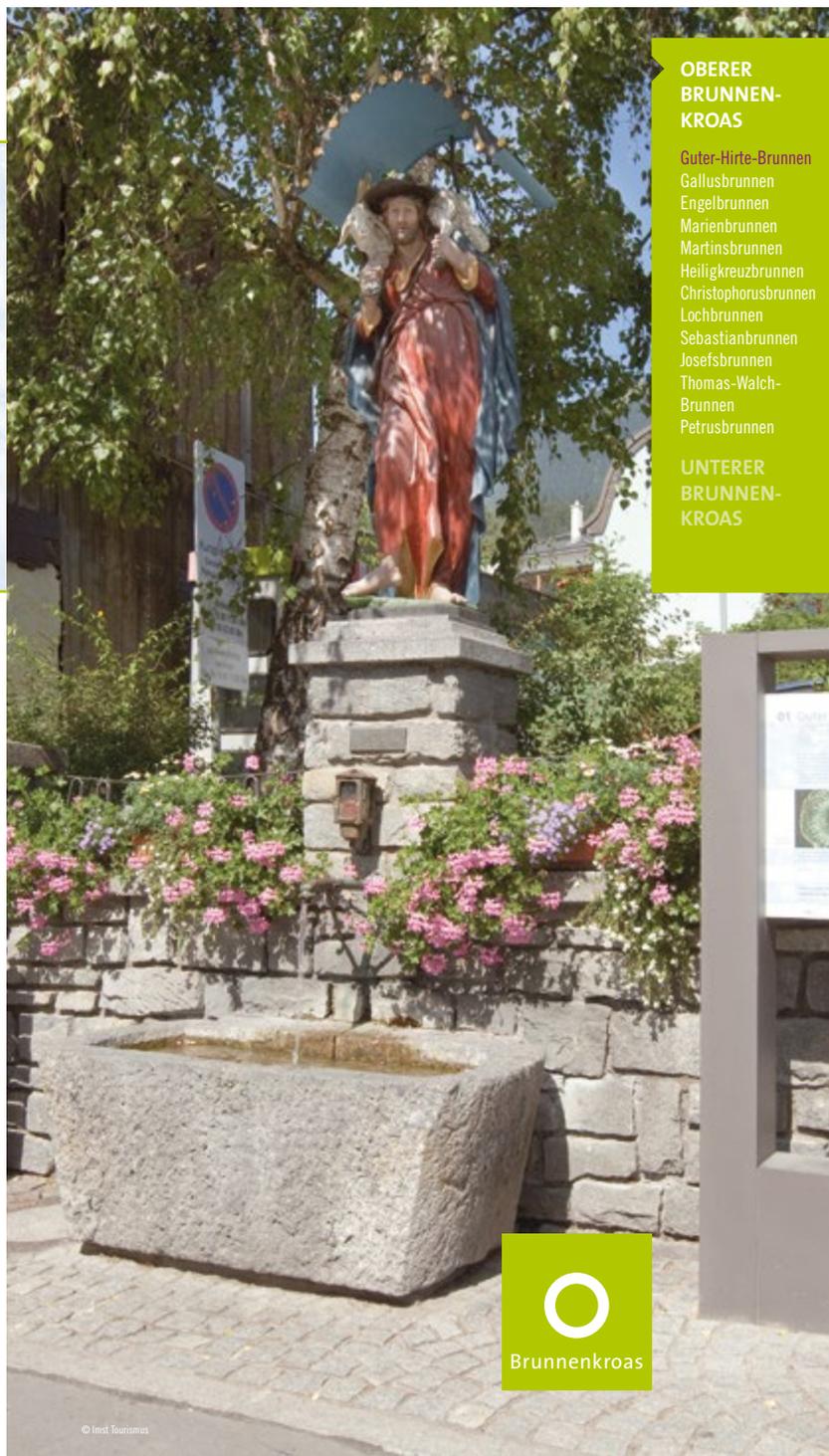
► 3. Sonntag nach Ostern

Der gute Schafhirte ist eines der ältesten Bilder einer erlösenden Gottheit. Fast alle vorchristlichen Erlöser nahmen die Rolle des guten Hirten an und kümmerten sich um die Seelen der Menschen. Später wurde die Vorstellung vom guten Hirten auf Christus übertragen.

Wasser – Eis – Kristallbild vom Gute-Hirte-Brunnen



© Imst Tourismus – Masara Etnoto, www.habo-life-europe.com



OBERER BRUNNEN- KROAS

Guter-Hirte-Brunnen

Gallusbrunnen
Engelbrunnen
Marienbrunnen
Martinsbrunnen
Heiligkreuzbrunnen
Christophorusbrunnen
Lochbrunnen
Sebastianbrunnen
Josefsbrunnen
Thomas-Walch-
Brunnen
Petrusbrunnen

UNTERER BRUNNEN- KROAS



Brunnenkroas

02 GALLUSBRUNNEN



© Imst Tourismus

Gefüllt der Brunnen
Wasser fließt über
tränkt Mensch und Tier
Gallus, ein einfacher Mönch
umwoben vom Spinnennetz sein Kleid
spann seine Fäden
von Irland nach Imst

Gottes Wort verkündend

Annemarie Regensburger



TRINKWASSER

GESCHICHTE:

Diese Figur des irischen Glaubensboten wird dem Schnitzer Jakob Schuler zugeschrieben, der ganz in der Nähe gewohnt hat. Einst befand sich der Brunnen inmitten der heutigen Straße und war rundum zugänglich, die Figur des Hl. Gallus stand auf einer Holzsäule.

GEDENKTAG:

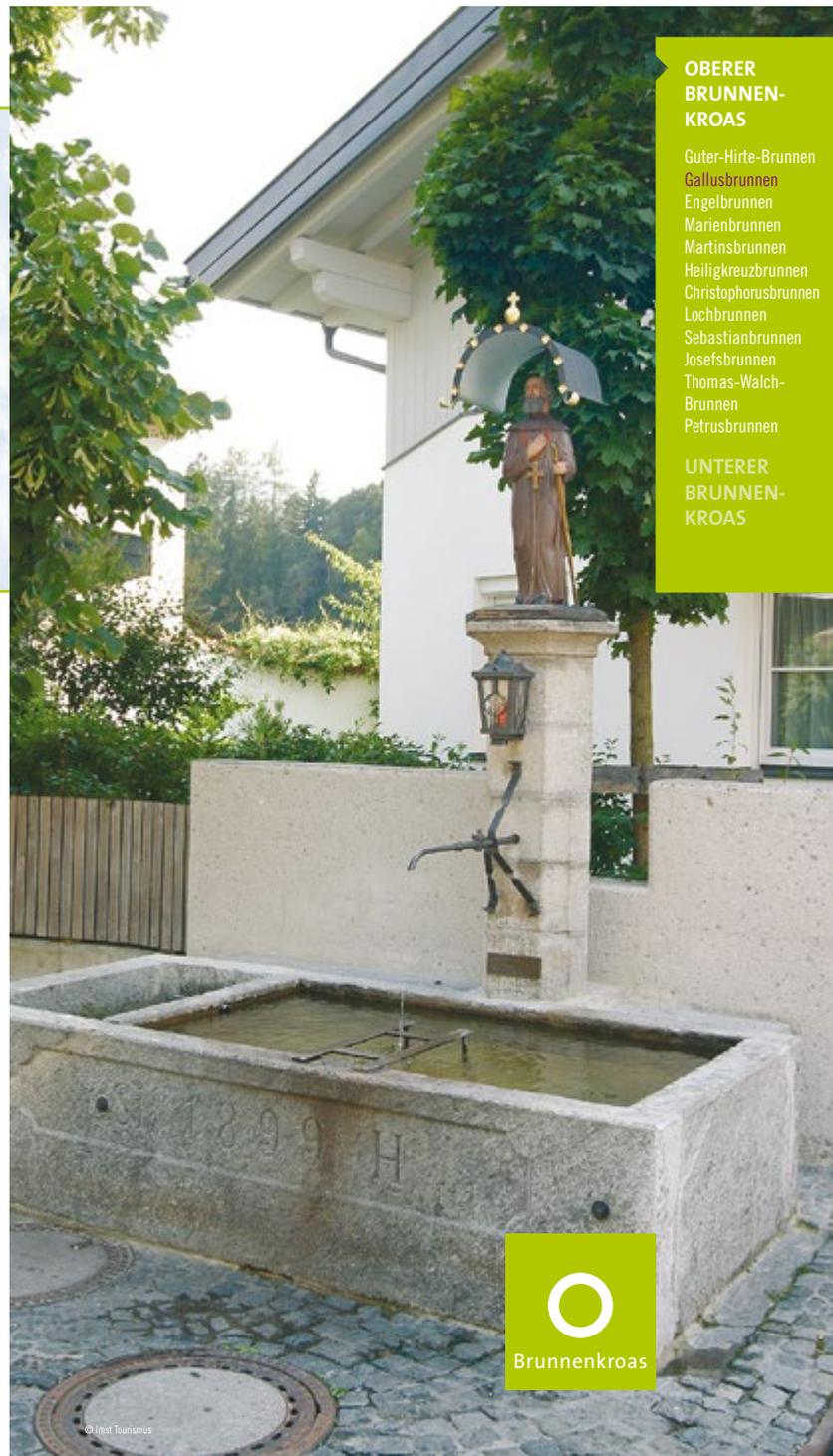
► 16. Oktober

550 n. Chr. in Irland geboren lebte er als einfacher Mönch im Kloster in Belfast. Mit dem Hl. Kolumban ging er nach Frankreich und in die Schweiz, um die christliche Botschaft zu verkünden. Sie waren immer auf der Flucht. Gallus zog sich in eine Einsiedelei zurück und lehrte dort seine Schüler. Er starb mit 95 Jahren. Er lehnte die Bischofswürde ab. Von der kleinen Mönchszelle ausgehend, wurde dann das Kloster St. Gallen gebaut.

Wasser – Eis – Kristallbild vom Gallusbrunnen



© Imst Tourismus - Maxaru Emdo, www.habo-life.europa.com



OBERER BRUNNEN- KROAS

- Guter-Hirte-Brunnen
- Gallusbrunnen
- Engelbrunnen
- Marienbrunnen
- Martinsbrunnen
- Heiligkreuzbrunnen
- Christophorusbrunnen
- Lochbrunnen
- Sebastianbrunnen
- Josefsbrunnen
- Thomas-Walch-Brunnen
- Petrusbrunnen

UNTERER BRUNNEN- KROAS



Brunnenkroas

03 ENGELBRUNNEN



© Imst Tourismus

An der Strasse übers Joch
Gabriel in sich selbst versunken
über dem Wasser
schenkt den Menschen
Gelassenheit und Friede
auf dem Weg durch die Zeit
friedvoll **gelassen**

Annemarie Regensburger



TRINKWASSER

GESCHICHTE:

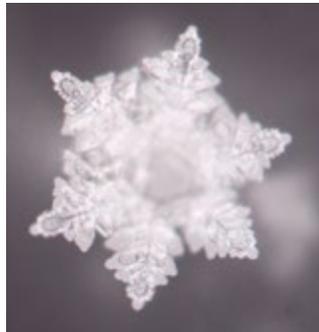
Der oberste Brunnen in der Lehngasse wird von einer harmonischen Engelsfigur aus dem 19. Jahrhundert gekrönt. Da der Engel einen Olivenzweig in der Hand hält, wird er als Verkündigungengel Gabriel interpretiert. Laut mündlicher Überlieferung stand die Figur ursprünglich am Friedhof. Der Bildhauer ist nicht bekannt.

GEDENKTAG:

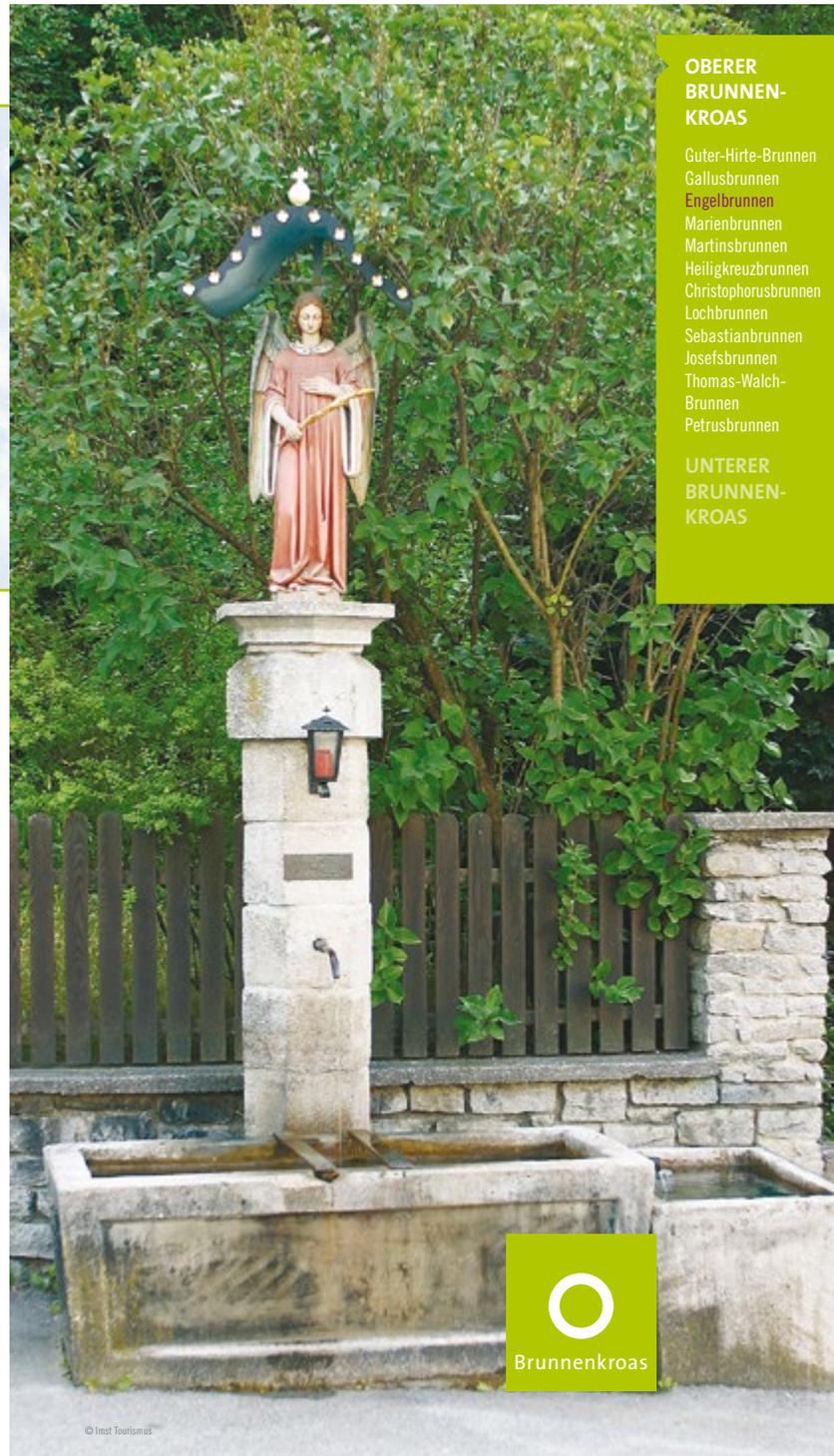
► 24. März

Gabriel gilt als der Engel, welcher Gottes Ratschlüsse verkündet, eben auch die Geburt des kommenden Messias. Auch die Geburt von Johannes dem Täufer kündigte Gabriel an.

Wasser – Eis – Kristallbild vom Engelbrunnen



© Imst Tourismus - Nilsanti Etnoto, www.hallo-life-europe.com



© Imst Tourismus

OBERER BRUNNEN-KROAS

- Guter-Hirte-Brunnen
- Gallusbrunnen
- Engelbrunnen**
- Marienbrunnen
- Martinsbrunnen
- Heiligkreuzbrunnen
- Christophorusbrunnen
- Lochbrunnen
- Sebastianbrunnen
- Josefsbrunnen
- Thomas-Walch-Brunnen
- Petrusbrunnen

UNTERER BRUNNEN-KROAS



Brunnenkroas

04 MARIENBRUNNEN



© Imst Tourismus

Wasser quillt aus Mutter Erde
 Maria hält Jesus und Welt
 Quelle des Lebens der Schoß der Frau
 gebärend das Kind in der Mitte der Nacht
 Blau – Tiefe – Ruhe und Halt
 Menschen pilgern zur Quelle
Mutter entlässt bergend

Annemarie Regensburger



TRINKWASSER

GESCHICHTE:

Die das Jesukind tragende Marienfigur ist ein Kleinod, geschaffen von Josef Georg Witwer. Der Brunnen wurde 1992 neu gestaltet und weicht durch die Säule und den Trog aus Beton von der traditionellen Form deutlich ab.

GEDENKTAG:

► **15. August, Hoher Frauentag**
 Am Hohen Frauentag wird das Fest Maria Himmelfahrt gefeiert. Maria ist Mutter und Königin und wird nach Ablauf ihres Erdenlebens in den Himmel aufgenommen. Der 15. August ist zugleich „Imster Kirchtag“.

Wasser – Eis – Kristallbild vom Marienbrunnen



© Imst Tourismus - Maximu Emdo, www.habo-life.europa.com



OBERER BRUNNEN-KROAS

- Guter-Hirte-Brunnen
- Gallusbrunnen
- Engelbrunnen
- Marienbrunnen**
- Martinsbrunnen
- Heiligkreuzbrunnen
- Christophorusbrunnen
- Lochbrunnen
- Sebastianbrunnen
- Josefsbrunnen
- Thomas-Walch-Brunnen
- Petrusbrunnen

UNTERER BRUNNEN-KROAS



Brunnenkroas

05 MARTINSBRUNNEN



© Imst Tourismus

Wasser im Brunnen
 gespeist von der Quelle des Lebens
 die Totenkapelle daneben
 Leben und Tod vereint
 Martin der Soldat teilt seinen Mantel
 Martin der Bischof die Not der Menschen
gütig **barmherzig**

Annemarie Regensburger



TRINKWASSER

GESCHICHTE:

Die Figur des Hl. Martin ist in der Werkstatt Josef Georg Witwers im 18. Jhd. entstanden. Als der bescheidene Martin zum Bischof gewählt wurde, versteckte er sich im Stall, aber die Gänse verrieten ihn durch ihr Geschnatter. Die Gans zu Füßen des Heiligen ist erst viel später dazugekommen.

GEDENKTAG:

► 11. November

Geboren in Ungarn (316 n. Chr.), trat er mit 15 Jahren in die römische Armee ein und diente unter Kaiser Konstantin in Gallien. Am Tor von Amiens, nördlich von Paris, teilte er seinen Mantel mit einem frierenden Bettler. Das Volk erwählte ihn zu seinem Bischof.

Wasser – Eis – Kristallbild vom Martinsbrunnen



© Imst Tourismus - Nilsanti Etnofo, www.hallo-life-euroop.com



© Imst Tourismus

OBERER BRUNNEN-KROAS

- Guter-Hirte-Brunnen
- Gallusbrunnen
- Engelbrunnen
- Marienbrunnen
- Martinsbrunnen**
- Heiligkreuzbrunnen
- Christophorusbrunnen
- Lochbrunnen
- Sebastianbrunnen
- Josefsbrunnen
- Thomas-Walch-Brunnen
- Petrusbrunnen

UNTERER BRUNNEN-KROAS



Brunnenkroas

06 HEILIGKREUZBRUNNEN



© Imst Tourismus

Aus dem Urquell entsprungen
ein Hoffnungszeichen für die Menschen
lässt die Liebe der Gottheit erahnen
geht bis ans Kreuz
konsequent seinen Weg
verbindet oben und unten

treu **solidarisch**

Annemarie Regensburger



TRINKWASSER

GESCHICHTE:

Wie viele Brunnenfiguren in Imst ist auch diese im 18. Jhd. entstanden und wird J. G. Witwer (1719–1785) zugeschrieben. Das steinerne Brunnenbecken weist die Inschrift „St. H. 1890“ auf. Der Heiligkreuzbrunnen wird auf dieser stark befahrenen Straße liebevoll von der Familie Trenkwalder gepflegt.

GEDENKTAG:

► 14. September

Kreuzerhöhung – Um das Kreuz Christi gibt es zahlreiche Legenden. Die frühen Christen stellten Christus als Lamm oder als guten Hirten dar. Erst ab dem 7. Jhd. n. Chr. wurde das lateinische Kreuz ein christliches Symbol.

Wasser – Eis – Kristallbild vom Heiligkreuzbrunnen



© Imst Tourismus - Nilsen Etno, www.hajo-life-eroge.com



© Imst Tourismus

OBERER BRUNNEN- KROAS

Guter-Hirte-Brunnen
Gallusbrunnen
Engelbrunnen
Marienbrunnen
Martinsbrunnen
Heiligkreuzbrunnen
Christophorusbrunnen
Lochbrunnen
Sebastianbrunnen
Josefsbrunnen
Thomas-Walch-
Brunnen
Petrusbrunnen

UNTERER BRUNNEN- KROAS



Brunnenkroas

07 CHRISTOPHORUSBRUNNEN



© Imst Tourismus

Der Christsträger am Brunnen
blickt erstaunt in die Weite
wohin führt ihn der Weg
das spielende Kind auf seiner Schulter
die Leichtigkeit der Welt in Händen
Patron auf gefährvollen Wegen
von morgens bis abends

Annemarie Regensburger



TRINKWASSER

GESCHICHTE:

Der bäuerliche Krippenschnitzer Jakob Schuler (1812–1880) hat diese Figur vermutlich geschaffen. Sie soll, so der Volksmund, an Christoph Stapf erinnern, den ersten Vertreter der Fabrikantenfamilie Stapf. Der Brunnentrog ist der älteste in Imst (1868).

GEDENKTAG:

► 25. Juli

Schutzpatron der Reisenden – Die Legende besagt, dass der Riese Offerus das Jesuskind über einen Fluss trug. Dieses wurde immer schwerer, sodass er es kaum noch halten konnte. Fast am Zusammenbrechen, taufte Jesus Offerus und er erhielt den Namen Christophorus. Christophorus, vermutlich aus Kleinasien stammend, erbaute 452 n. Chr. eine Kirche in Kadikay bei Istanbul.

Wasser – Eis – Kristallbild vom Christophorusbrunnen



© Imst Tourismus - Nilsamir Ertodo, www.hallo-life-eurotop.com



OBERER BRUNNEN- KROAS

Guter-Hirte-Brunnen
Gallusbrunnen
Engelbrunnen
Marienbrunnen
Martinsbrunnen
Heiligkreuzbrunnen
Christophorusbrunnen
Lochbrunnen
Sebastianbrunnen
Josefsbrunnen
Thomas-Walch-
Brunnen
Petrusbrunnen

UNTERER BRUNNEN- KROAS



Brunnenkroas

08 LOCHBRUNNEN (IMMAKULATABRUNNEN)



Maria Immakulata
nichts trennt sie
vom Ursprung des Göttlichen
in sich die Weisheit vereint
Urmutter allen Lebens
die Leben gibt und nimmt
in Fülle **Frau**

Annemarie Regensburger



TRINKWASSER

© Imst Tourismus – foto-abber.at

GESCHICHTE:

Die laut Apokalypse den Drachen besiegende Madonnenfigur stammt von Franz Xaver Renn (1784 – 1875). Von der Bevölkerung erhielt dieser Brunnen den Namen „Lochbrunnen“, was den Standort bezeichnete, an dem die Fuhrleute Rast machten.

GEDENKTAG:

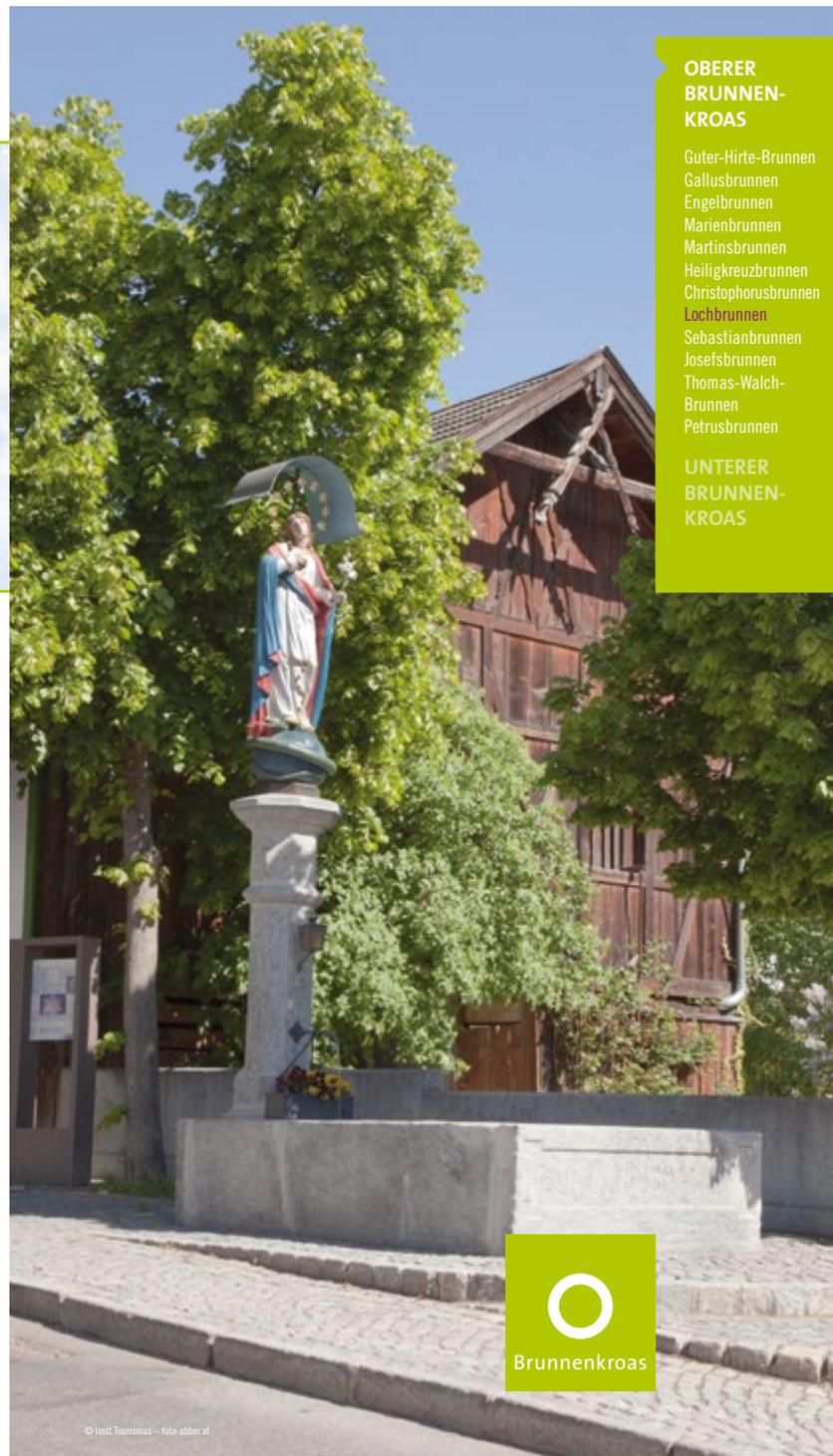
► 08. Dezember

Maria Empfängnis – Immakulata heißt „die Makellose“. Neun Monate vor Marias Geburt feiert die Kirche Maria Empfängnis.

Wasser – Eis – Kristallbild vom Lochbrunnen



© Imst Tourismus – Maximu Emdo, www.habo-life-europe.com



OBERER BRUNNEN- KROAS

- Guter-Hirte-Brunnen
- Gallusbrunnen
- Engelbrunnen
- Marienbrunnen
- Martinsbrunnen
- Heiligkreuzbrunnen
- Christophorusbrunnen
- Lochbrunnen**
- Sebastianbrunnen
- Josefsbrunnen
- Thomas-Walch-Brunnen
- Petrusbrunnen

UNTERER BRUNNEN- KROAS



Brunnenkroas

09 SEBASTIANBRUNNEN



© Imst Tourismus

Hoch über dem Brunnen – Sebastian der Erhabene und Verehrungswürdige innerlich frei – weltlicher Macht widerstehend treffen Todespfeile den Leib den Menschen in Imst auf ihrem letzten Gang in Tränen, Trauer und Hoffnung **den Weg weisend**

Annemarie Regensburger



TRINKWASSER

GESCHICHTE:

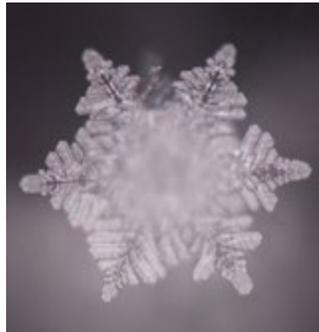
Die klassizistische Figur des Hl. Sebastian wird dem Imster Bildhauer Franz Xaver Renn (1784 – 1875) zugeschrieben. Das Hauptbecken wurde 1901 errichtet, das dahinterliegende kam später dazu.

GEDENKTAG:

► 20. Jänner

Der Legende nach war Sebastian Oberster im Heer von Kaiser Diokletian. Als dieser erfuhr, dass Sebastian dem Christentum angehörte, ließ er ihn an einen Baum binden und von Bogenschützen mit Pfeilen durchbohren.

Wasser – Eis – Kristallbild vom Sebastianbrunnen



© Imst Tourismus – Masaru Enoki, www.hado-life-europe.com



OBERER BRUNNEN-KROAS

Guter-Hirte-Brunnen
Gallusbrunnen
Engelbrunnen
Marienbrunnen
Martinsbrunnen
Heiligkreuzbrunnen
Christophorusbrunnen
Lochbrunnen

Sebastianbrunnen

Josefsbrunnen
Thomas-Walch-Brunnen
Petrusbrunnen

UNTERER BRUNNEN-KROAS



Brunnenkroas

10 JOSEFSBRUNNEN



© Imst Tourismus

Mit Blick zu Straße und Kirche
Josef von Nazareth
auf die Stimme des Engels hörend
trotz Zweifel Ja sagen
Menschen zur Quelle laden
daneben im Zunftgasthaus
dankbar **feiern**

Annemarie Regensburger



TRINKWASSER

GESCHICHTE:

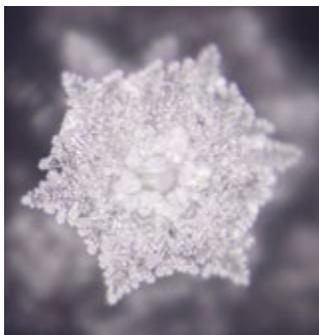
Über die Statue des Hl. Josef weiß man wenig. Das benachbarte Hotel „Stern“ – der „Hoad“ – ist das Zunftgasthaus der Maurer und Zimmerleute, deren Schutzheiliger der Hl. Josef ist. Die Anlage betrachtend fällt auf, dass der Schutzheilige verkehrt herum auf der Brunnen Säule steht – er überschaut nicht den Brunnen sondern blickt in Richtung der Pfarrkirche Maria.

GEDENKTAG:

► 01. Mai

Das Fest „Josef der Arbeiter“ wurde als christliche Alternative zum sozialistischen Feiertag („Tag der Arbeit“) eingeführt.

Wasser – Eis – Kristallbild vom Josefsbrunnen



© Imst Tourismus – Martina Ernto, www.ladp-life-europe.com



OBERER BRUNNEN- KROAS

Guter-Hirte-Brunnen
Gallusbrunnen
Engelbrunnen
Marienbrunnen
Martinsbrunnen
Heiligkreuzbrunnen
Christophorusbrunnen
Lochbrunnen
Sebastianbrunnen
Josefsbrunnen
Thomas-Walch-
Brunnen
Petrusbrunnen

UNTERER BRUNNEN- KROAS



Brunnenkroas



© Imst Tourismus – foto-abbet.at

**OBERER
BRUNNEN-
KROAS**

Guter-Hirte-Brunnen
Gallusbrunnen
Engelbrunnen
Marienbrunnen
Martinsbrunnen
Heiligkreuzbrunnen
Christophorusbrunnen
Lochbrunnen
Sebastianbrunnen
Josefsbrunnen
**Thomas-Walch-
Brunnen**
Petrusbrunnen

**UNTERER
BRUNNEN-
KROAS**

11 THOMAS-WALCH-BRUNNEN

GESCHICHTE:

Thomas Walch, akad. Maler aus Imst

* 1867 | † 1943

Thomas Walch besuchte die Unterrealschule, erwarb die Grundlage des Handwerkes in einer Lehre bei Ferdinand Müller, der Vergolder, Kirchen- und Fassmaler war. Nach einem Aufenthalt in München konnte er beim Maler Ludwig Schmid in Reutte seine Kenntnisse erweitern. Dem Besuch der Kunstgewerbeschule in Wien folgte das Akademiestudium in München. Seine Stärken waren Porträts und die Historienmalerei. In Imst finden wir noch viele seiner Werke, wie das Jesukind in der Johanneskirche und viele Bilder zum Thema „Verlorene Heimat“ im Museum im Ballhaus. Thomas Walch war Mitbegründer des Imster Museumsvereines (1909) und Obmann der Imster Fasnacht von 1924 - 1938. 1921 wurde er zum Ehrenbürger der Stadt Imst ernannt.



1965 gestaltete Prof. Elmar Kopp unter Mithilfe von Ander Sager sen. anlässlich des 20. Todestages von Thomas Walch diesen Brunnen aus Laaser Marmor.



Brunnenkroas

12 PETRUSBRUNNEN



© Imst Tourismus – foto-abbat

Petrus am Brunnen
die Schlüsselgestalt
Fischer und Fels
liebt und verleugnet den Meister
den Schlüssel zum Himmel
in Händen – mit Macht
zu binden **zu lösen**

Annemarie Regensburger



TRINKWASSER

GESCHICHTE:

Die Heiligenfigur wurde von einem unbekanntem Meister Ende des 19. Jhdts. gefertigt. Der ursprünglich namenlose Heilige erhielt von den Schwestern der Familie Schatz (vulgo Tschette) einen Schlüssel in die Hand gedrückt und wurde so zum Hl. Petrus.

GEDENKTAG:

► 29. Juni

Petrus gilt als der bekannteste Apostel Jesu. Petrus – ursprünglich Simon – bedeutet Fels. Im Volksglauben gilt Petrus als der Zuständige für das Wetter.

Wasser – Eis – Kristallbild vom Petrusbrunnen



© Imst Tourismus – Maximu Emdo, www.habo-life-europe.com



OBERER BRUNNEN- KROAS

- Guter-Hirte-Brunnen
- Gallusbrunnen
- Engelbrunnen
- Marienbrunnen
- Martinsbrunnen
- Heiligkreuzbrunnen
- Christophorusbrunnen
- Lochbrunnen
- Sebastianbrunnen
- Josefsbrunnen
- Thomas-Walch-Brunnen
- Petrusbrunnen**

UNTERER BRUNNEN- KROAS



Brunnenkroas



Unterstadt – „unterer Brunnenkroas“

Vom Ausgangs- und Schnittpunkt der beiden Brunnenkreise startet man die Besichtigung des „unteren Brunnenkroas“ in Richtung Kramergasse. Acht Brunnen-Kleinode laden Spaziergänger in der Imster Unterstadt zu Rast und Reise in die Kulturgeschichte ein.

**OBERER
BRUNNEN-
KROAS**

**UNTERER
BRUNNEN-
KROAS**

Heiliger Nepomuk
Lainbrunnen
Florianbrunnen
Marienbrunnen
Antoniusbrunnen
Franziskusbrunnen
Josefsbrunnen
Schutzengelbrunnen
Argillabrunnen
Fäsnächtsbrunnen

13 HEILIGER NEPOMUK (SONNENBRUNNEN)



© Imst Tourismus – foto-abber.at

Mitten über dem Bach
Johannes von Nepomuk der Brückenheilige
Brückenbauer zwischen Oberstadt
und Unterstadt
Schützer vor Murgefahren
gradlinig - verschwiegen
der Staatsgewalt die Stirn bietend

klar **unbeugsam**

Annemarie Regensburger



TRINKWASSER

GESCHICHTE:

Die barocke Statue des Hl. Johannes von Nepomuk entstand in der Mitte des 18. Jhdts. Der Künstler ist unbekannt.

GEDENKTAG:

► 20. März

Der Legende nach wollte der böhmische König Wenzel von Johannes de Pomuk erfahren, was die Königin gebeichtet habe. Nepomuk wahrte das Beichtgeheimnis, wurde darauf im Jahr 1393 gefoltert und in der Moldau ertränkt. 1729 erfolgte die Heiligsprechung des Johannes von Nepomuk.

**Der Sonnenbrunnen
des Imster Feuerkünst-
lers Gebhard Schatz
wurde anlässlich des
Baus des Trinkwasser-
kraftwerks Salvesen
1991 errichtet.**



© Imst Tourismus – foto-abber.at



OBERER
BRUNNEN-
KROAS

UNTERER
BRUNNEN-
KROAS

Heiliger Nepomuk

Lainbrunnen
Florianbrunnen
Marienbrunnen
Antoniusbrunnen
Franziskusbrunnen
Josefsbrunnen
Schutzengelbrunnen
Argillabrunnen
Fäsnächtsbrunnen



Brunnenkroas

14 LAINBRUNNEN (IMMAKULATABRUNNEN)



© Imst Tourismus – foto-abber.at

Mitten im Zentrum pulsierendes Leben
 Maria – Frau am Brunnen verströmt
 ihre nie versiegende Kraft hinein ins Jetzt
 Im Stirb und Werde mit Himmel und Erde
 verbunden seit Anbeginn –

Sie stillt den Durst

Neun Sterne im Kreis – Lauf des Lebens

Frau verbindet

Annemarie Regensburger



TRINKWASSER

GESCHICHTE:

Die Marienfigur des klassizistischen Immakulatabrunnens ist aus Kunststein gefertigt. Sie ist eine Kopie der originalen hölzernen Marienstatue von Franz Xaver Renn aus dem Jahre 1837. Der alte achteckige Trog wurde 1990 von Schülern der HTL Imst neu entworfen und ersetzt. Ursprünglich stand der Brunnen mitten am Lainplatzl, wurde dann, nachdem er als Verkehrshindernis weichen musste, vor dem „Gasthaus Krone“ neu aufgestellt und fand schließlich 1960 seinen heutigen Standort.

GEDENKTAG:

► 8. Dezember, Maria

Empfängnis

Immaculata bedeutet die Makellose. Die Schlange war ursprünglich Symbol für die Weisheit der großen Mutter, der Apfel für das sich immer wieder erneuernde Leben.

Wasser – Eis – Kristallbild vom Lainbrunnen



© Imst Tourismus – Masara E. Imoto, www.habo-life-europa.com



OBERER
BRUNNEN-
KROAS

UNTERER
BRUNNEN-
KROAS

Heiliger Nepomuk
 Lainbrunnen
 Florianbrunnen
 Marienbrunnen
 Antoniusbrunnen
 Franziskusbrunnen
 Josefsbrunnen
 Schutzengelbrunnen
 Argillabrunnen
 Fasnachtsbrunnen



Brunnenkroas

15 FLORIANBRUNNEN



© Imst Tourismus

In der Floriangasse ein gerechter Offizier achtet Untergebene – befreit Verfolgte geschätzt und beliebt damals wie heute gibt Schutz der Wohnstatt von Mensch und Tier bei Wasser- und Feuergefahr
mutig **entschlossen**

Annemarie Regensburger



TRINKWASSER

GESCHICHTE:

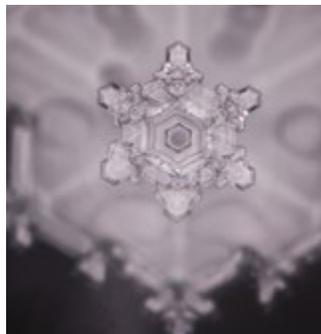
Die Figur des Hl. Florian stammt von Robert Erhart d. Ä. (geb. 1925) aus Flirsch im Stanzertal. Die ursprüngliche Brunnenfigur aus der Familie Renn (um 1837) war nicht mehr restaurierbar und wurde in der Zwischenkriegszeit durch eine klassizistische Kopie von Josef Sager ersetzt, auch diese fiel den Witterungseinflüssen zum Opfer.

GEDENKTAG:

► 04. Mai

Nach einer Überlieferung aus dem 15. Jhd. rettete der Hl. Florian durch sein Gebet ein brennendes Haus – daher gilt er als der Beschützer vor einer Feuersbrunst. Ein Spruch aus dem Volksmund: „Oh, heiliger Sankt Florian, verschon mein Haus, zünd andre an!“

Wasser – Eis – Kristallbild vom Florianbrunnen



© Imst Tourismus - Nilsamir Emdin, www.hallo-life-europe.com



OBERER BRUNNEN-KROAS

UNTERER BRUNNEN-KROAS

- Heiliger Nepomuk
- Lainbrunnen
- Florianbrunnen
- Marienbrunnen
- Antoniusbrunnen
- Franziskusbrunnen
- Josefsbrunnen
- Schutzengelbrunnen
- Argillabrunnen
- Fäsnächtsbrunnen



Brunnenkroas

16 MARIENBRUNNEN



© Imst Tourismus

Wasser von Brunnen zu Brunnen
 Maria behütet die Quelle
 sie bewahrt – beschützt – erhält
 lässt das weibliche Antlitz
 der Gottheit erahnen
 bringt Heilung und Trost

Güte **verströmend**

Annemarie Regensburger



TRINKWASSER

GESCHICHTE:

Früher wurde dieser Brunnen „Teilstöcklbrunnen“ genannt, da hier die Teilung des Hauptwasserstrangs erfolgte. Die Figur der betenden Madonna entstand in der Mitte des 19. Jhdts., leider gibt es keine genauen Angaben über den Künstler. Das Hauptbecken trägt die Jahreszahl „1878“, während das Vorderbecken erst 1989 neuerrichtet wurde.

GEDENKTAG:

► 08. September

Fest Maria Geburt: Maria, die Fürsprecherin im Himmel, kommt auf die Welt.

Wasser – Eis – Kristallbild vom Marienbrunnen



© Imst Tourismus - Nilsanti Etnoto, www.hallo-life-europe.com



OBERER
 BRUNNEN-
 KROAS

UNTERER
 BRUNNEN-
 KROAS

- Heiliger Nepomuk
- Lainbrunnen
- Florianbrunnen
- Marienbrunnen**
- Antoniusbrunnen
- Franziskusbrunnen
- Josefsbrunnen
- Schutzengelbrunnen
- Argillabrunnen
- Fäsnächtsbrunnen



Brunnenkroas

17 ANTONIUSBRUNNEN (STADTPLATZBRUNNEN)



© Imst Tourismus – foto-abber.at

Umgeben von acht Bäumen
achteckig der Brunnen aus Stein
gefüllt mit dem Wasser des Lebens
lächelnd trägt Antonius das göttliche Kind
in schlichter Gelassenheit
den Menschen kündend:

Der achte Tag der Schöpfung – Neubeginn

Verlorenes wieder finden

Annemarie Regensburger



TRINKWASSER

GESCHICHTE:

Der Antoniusbrunnen mit dem „Mönch, der das Christkind trägt“, ist vermutlich ein Werk von Josef Alois Baldauf (1802–1867). Für die Aufmärsche während der NS-Zeit musste die Antonius-Figur weichen. Mutige Anrainer retteten die Figur und stellten den Hl. Antonius wieder an seinen Platz zurück.

GEDENKTAG:

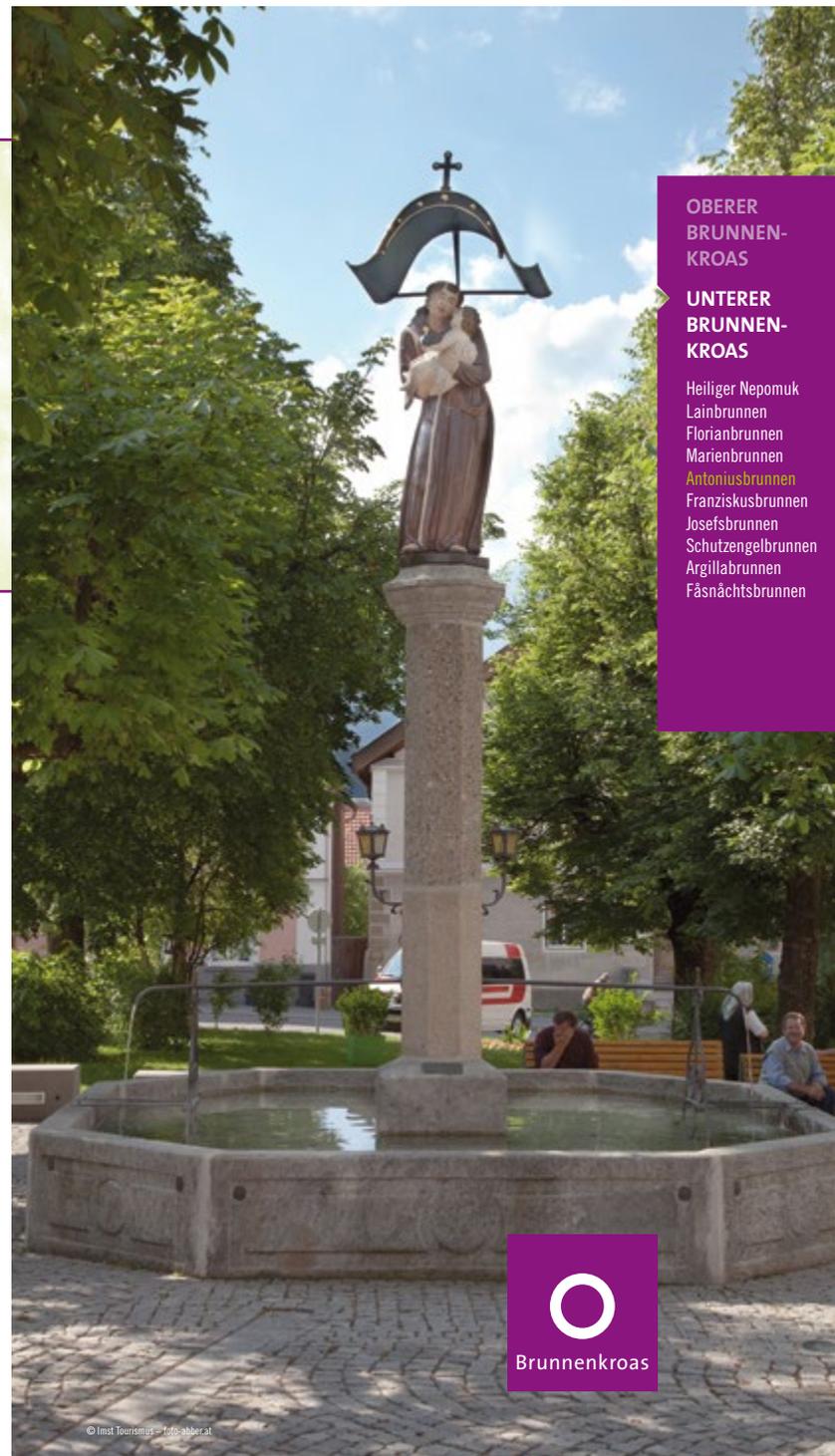
► 13. Juni

Der Hl. Antonius wurde in Lissabon geboren und lebte als Theologe und Prediger im 13. Jhd. Bekannt wurde er durch seine letzte Wirkungsstätte in Padua. Er wird verehrt als Patron der Reisenden, der Eheleute und der Liebenden. Er gilt als Wiederbringer verlорner Gegenstände.

Wasser – Eis – Kristallbild vom Antoniusbrunnen



© Imst Tourismus – Nilsanti Etnoto, www.hallo-life-europe.com



OBERER
BRUNNEN-
KROAS

UNTERER
BRUNNEN-
KROAS

Heiliger Nepomuk
Lainbrunnen
Florianbrunnen
Marienbrunnen
Antoniusbrunnen
Franziskusbrunnen
Josefsbrunnen
Schutzengelbrunnen
Argillabrunnen
Fasnachtsbrunnen



Brunnenkroas

18 FRANZISKUSBRUNNEN



© Imst Tourismus – foto-abbat

Mangel in der Welt – Franziskus spürt sieht und verlässt – taucht ein in die Schöpfung
Mutter Erde – Schwester Mond und Bruder Tod
spiegeln im Brunnen – auffüllen den Mangel
zu Recht rücken – Fülle für alle
Mutter Erde gibt und nimmt.

umarmt **innig**

Annemarie Regensburger



TRINKWASSER

GESCHICHTE:

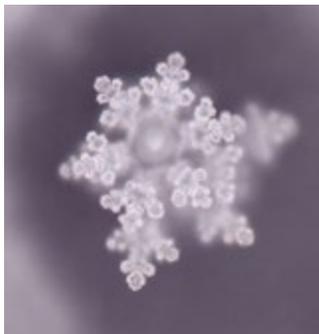
Die spätbarocke Statue von Gottlieb Klotz d. Ä. (1780 – 1834) hält die charakteristischen Symbole des Hl. Franziskus in der Hand: ein Kreuz, einen Totenkopf und ein Buch. Das Brunnenbecken aus dem Jahr 1888 von Peter Gfall wurde 2010 fachgerecht restauriert.

GEDENKTAG:

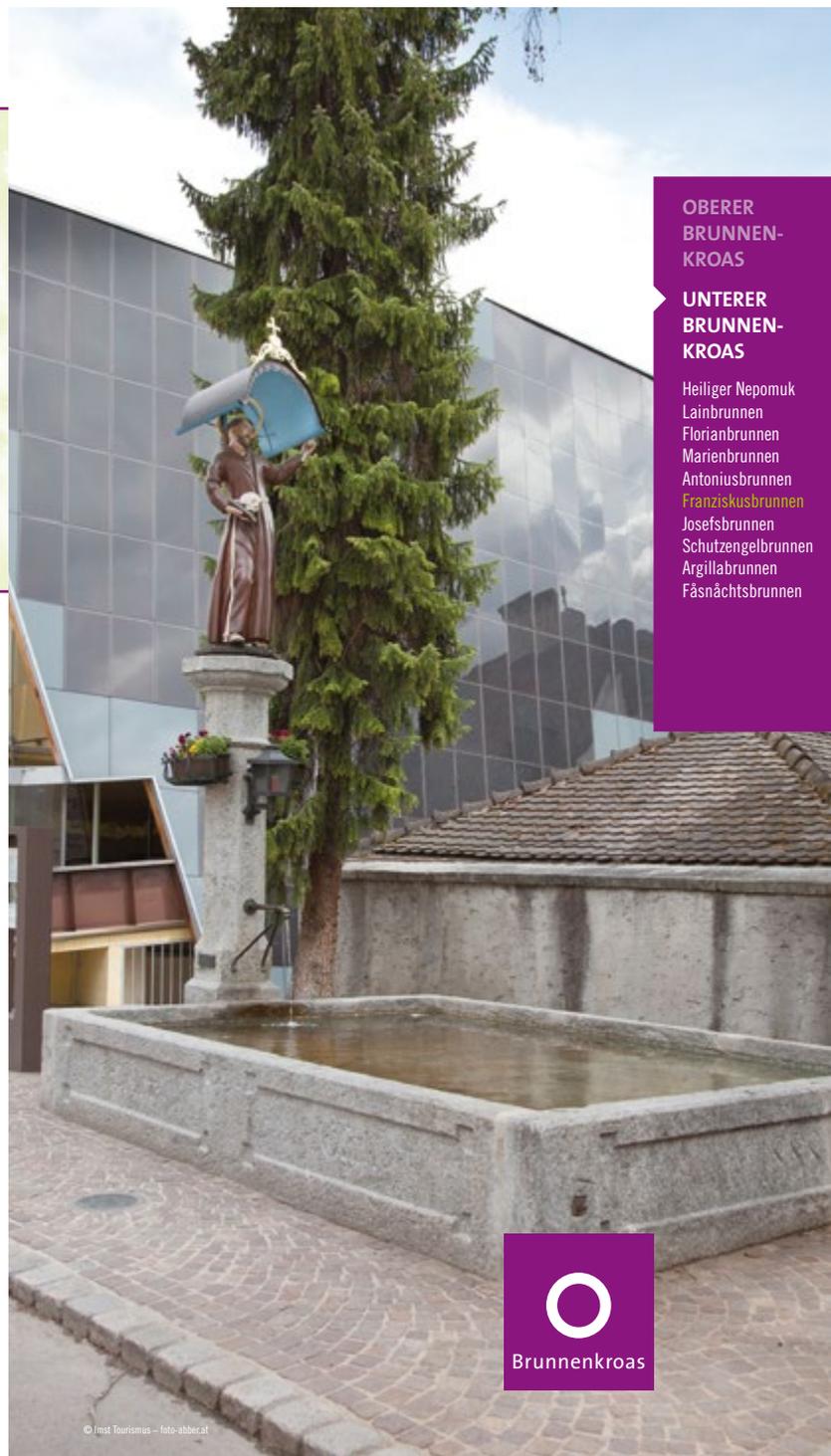
► 04. Oktober

Der Hl. Franziskus von Assisi lebte als Mönch. Er zähmte, so die Überlieferung, durch sein Charisma die wildesten Tiere. Alles war ihm Bruder und Schwester, so auch Sonne und Mond. Zu seinen Lebzeiten entstanden zahlreiche Klöster des von ihm gegründeten Ordens.

Wasser – Eis – Kristallbild vom Franziskusbrunnen



© Imst Tourismus – Maximu Emdo, www.habo-life.europa.com



OBERER
BRUNNEN-
KROAS

UNTERER
BRUNNEN-
KROAS

Heiliger Nepomuk
Lainbrunnen
Florianbrunnen
Marienbrunnen
Antoniusbrunnen
Franziskusbrunnen
Josefsbrunnen
Schutzengelbrunnen
Argillabrunnen
Fasnachtsbrunnen



Brunnenkroas

19 JOSEFSBRUNNEN



© Imst Tourismus

Die Mitte der Brunnen
über Allem stehend
hält Josef Blüten und Kind
Jesus das Handwerk lehren
Maria Schutz und Halt gewähren
Menschen der Gasse begleiten
sorgen **vertrauen**

Annemarie Regensburger



TRINKWASSER

GESCHICHTE:

Die Figur des Hl. Josef wird dem Nassereither Bildhauer Martin Falbesoner zugeordnet (1728 – 1815). Die Meißelung auf dem Becken „Josef 1879 J.K.“ weist auf den Brunnenheiligen hin.

GEDENKTAG:

► 19. März

Landespatron für Tirol
Der Hl. Josef war Zimmermann
in Nazareth und der Verlobte
Marias, der Mutter Jesu. Von ihm
selbst ist kein gesprochenes Wort
überliefert worden.

Wasser – Eis – Kristallbild vom Josefsbrunnen



© Imst Tourismus – Masaru Enoto, www.hado-life-europe.com



OBERER
BRUNNEN-
KROAS

UNTERER
BRUNNEN-
KROAS

Heiliger Nepomuk
Lainbrunnen
Florianbrunnen
Marienbrunnen
Antoniusbrunnen
Franziskusbrunnen
Josefsbrunnen
Schutzengelbrunnen
Argillbrunnen
Fasnachtsbrunnen



Brunnenkroas

20 SCHUTZENGELBRUNNEN



© Imst Tourismus

Am Fuße des Bergls
die mächtige Gestalt des Erzengels Raphael
bringt Kraft und Stärke
geht mit Tobias auf seinem gefährlichen Weg
Engel stehen den Menschen zur Seite
entfalten achtsam die Flügel
begleiten **schützen**

Annemarie Regensburger



TRINKWASSER

GESCHICHTE:

Die barocke Figurengruppe wird der älteren Renn-Werkstätte (Josef Anton Renn 1715 – 1790) zugeschrieben und ist in die zweite Hälfte des 18. Jhdts. zu datieren. Sie symbolisiert die Vorstellung, dass jedes Kind seinen eigenen Schutzengel hat, hier ist es Raphael, der den kleinen Tobias beschützt. Der Brunnen stand ursprünglich in der Imster Kramergasse und wurde aus städtebaulichen Gründen hierher verlegt.

GEDENKTAG:

► 1. Sonntag im September

Schutzengel begleiten die Menschen auf ihren Lebenswegen, ohne ihre persönliche Freiheit einzuschränken.

Wasser – Eis – Kristallbild vom Schutzengelbrunnen



© Imst Tourismus – Masara Etno. www.habo-life-eropa.com



OBERER
BRUNNEN-
KROAS

UNTERER
BRUNNEN-
KROAS

Heiliger Nepomuk
Lainbrunnen
Florianbrunnen
Marienbrunnen
Antoniusbrunnen
Franziskusbrunnen
Josefsbrunnen
Schutzengelbrunnen
Argillabrunnen
Fasnachtsbrunnen



Brunnenkroas

21 ARGILLABRUNNEN



© Imst Tourismus – West Werbeagentur

Einst Lehm jetzt Beton durchdrungen vom Wasser formbar fest	Segment der Zeit offen im Kreislauf beweglich gefestigt	gemeinsam lebendig wie Wasser verbunden sich Raum erobern im Fluss der Zeit
Einst Argilla jetzt Arzill	Mensch, Ort Material, Kunst	

Alexandra Rangger



TRINKWASSER

GESCHICHTE:

Die älteste urkundliche Erwähnung des Flurnamens Arzill bei Imst ist im Jahr 1471 erstmals greifbar – die Urkunde hierzu befindet sich im Stadtarchiv Imst. Das Wort „argilla“ wird laut sprachwissenschaftlicher Deutung als erklärbarer Ursprung für den Namen Arzill herangezogen. Argilla ist der lateinische Begriff für Lehm und aufgrund der massiven Lehmvorkommen im beschriebenen Stadtteil von Imst, scheint diese Überleitung als durchaus belegbar.

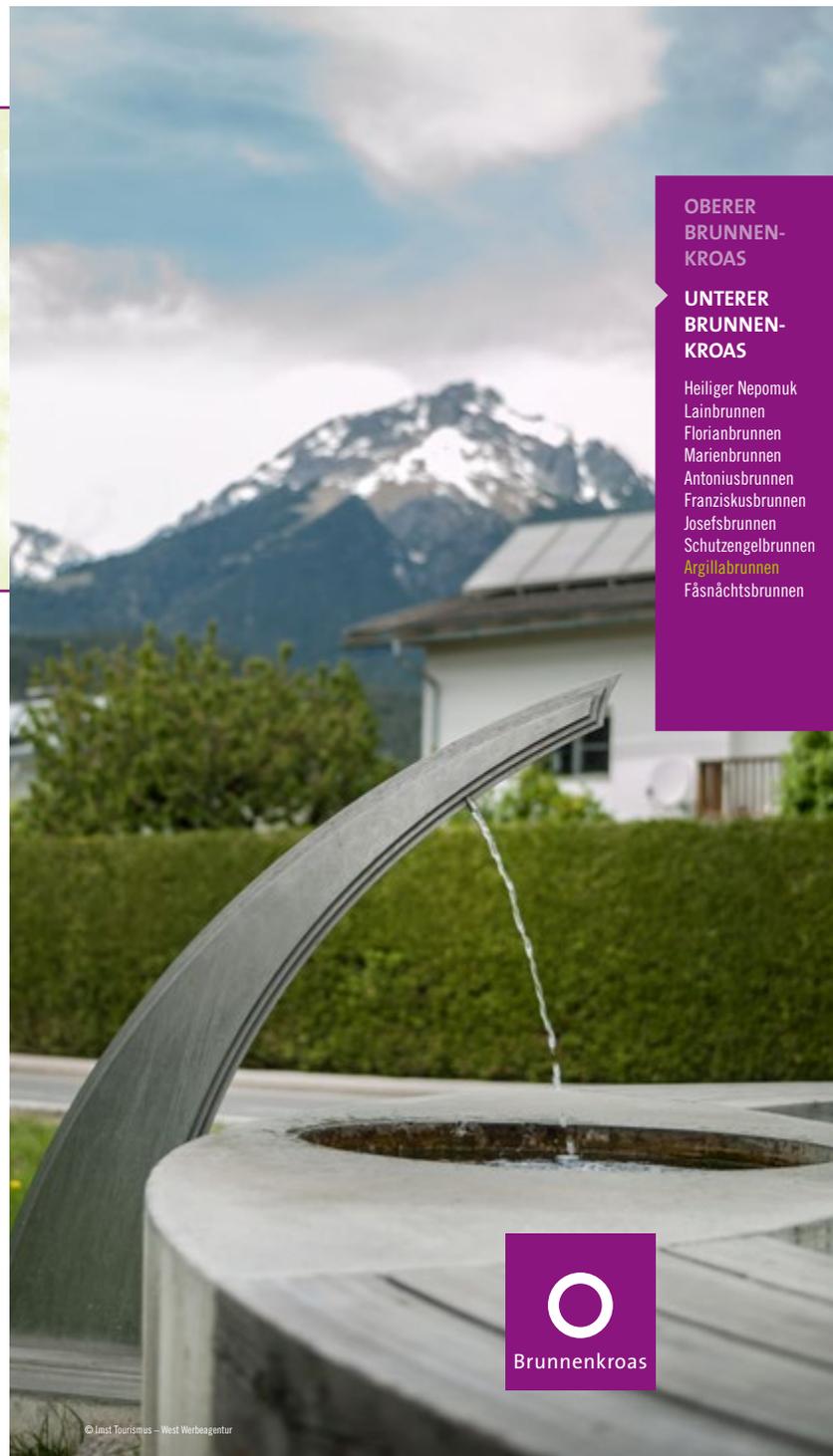
Wasser – Eis – Kristallbild vom Argillabrunnen



© Imst Tourismus – Miasara Etnoto, www.habo-life-entropie.com

Der Sprache des Wassers
staunend lauschen.
Vom leisen Murmeln und Plätschern
bis hin zum lauten Rauschen.
Doch im sanften Wind flüsternd,
im zarten Fließen, ist das formlose
Element, in lieblichster Gestalt zu genießen.

Alexandra Rangger



OBERER
BRUNNEN-
KROAS

UNTERER
BRUNNEN-
KROAS

Heiliger Nepomuk
Lainbrunnen
Florianbrunnen
Marienbrunnen
Antoniusbrunnen
Franziskusbrunnen
Josefsbrunnen
Schutzengelbrunnen
Argillabrunnen
Fäsnächtsbrunnen



22 FÄSNÄCHTSBRUNNEN



© Imst Tourismus

latz klumperet's in ålle Gassle,
 `s gånz Schtadtle isch voll Fröid und Schpassle,
 kuan Imschter geit's, döin's iatz it luftp,
 und Ålt und Jung probiert und hupft.

aus: Jakob Kopp, Iatz klumperet's



TRINKWASSER

GESCHICHTE:

Seit vielen Jahrhunderten prägt kaum ein Ereignis den Ort Imst so wie das Schemenlaufen, einer der bekanntesten Fasnachtsbräuche des Alpenraumes. Die Imster Männer ziehen zur Fasnachtszeit, verhüllt mit Holzmasken, den Lärven, und traditionsreichen Gewändern als Roller, Scheller, Spritzer, Sackner, Kübelemaje, Hexen, Bären und andere Figuren durch die Stadt. Die Maskierten vollführen alte, eingespielte Tänze – die Gangle – und bilden an bestimmten Stellen der Stadt einen Kreis, den Kroas. Von morgens bis abends sind auch die tausenden Zuschauer in den Brauch miteingebunden.

Die Brunnenfigur wurde vom Imster Bildhauer Walter Zangerle entworfen. Sie stellt die Vielfalt der Imster Larven beim Imster Schmenlaufen dar.

Wasser – Eis – Kristallbild vom Fäsnächtsbrunnen



© Imst Tourismus – Masarin Ernold, www.habo-life-europe.com



OBERER
BRUNNEN-
KROAS

UNTERER
BRUNNEN-
KROAS

Heiliger Nepomuk
 Lainbrunnen
 Florianbrunnen
 Marienbrunnen
 Antoniusbrunnen
 Franziskusbrunnen
 Josefsbrunnen
 Schutzengelbrunnen
 Argillabrunnen
 Fäsnächtsbrunnen



Brunnenkroas



imst

Jeden Tag Tirol

© Imst Tourismus – foto-abber.at

Imst Tourismus

Johannesplatz 4 · A-6460 Imst

Tel. +43 5412 6910 0

Fax: +43 5412 6910 8

E-Mail: info@imst.at

Infobüro Imst · *Johannesplatz 4*

Infobüro Nassereith · *Postplatz 28*

Infobüro Tarrenz · *Hauptstraße 14*

Infopoint Trofana Tyrol · *Mils bei Imst*

 [like.imst.at](https://www.facebook.com/like.imst.at)

www.imst.at